

NAKOS THEMA

1 | 2022

Folgen des Ukraine-Krieges für Selbsthilfekontaktstellen Ergebnisse der NAKOS-Befragung „Selbsthilfe im Blick 2022“

von Katarzyna Thabaut und Peggy Heinz

Der Krieg gegen die Ukraine hält weiter an. Vor allem Frauen flüchten mit ihren Kindern vor Gewalt und Zerstörung. Die NAKOS wollte wissen: Welche Auswirkungen hat dies auf das Berufsfeld der Selbsthilfeunterstützung in Deutschland? Gab es Anfragen in Folge des Kriegsausbruchs? Und wenn ja, mit welchen Anliegen?

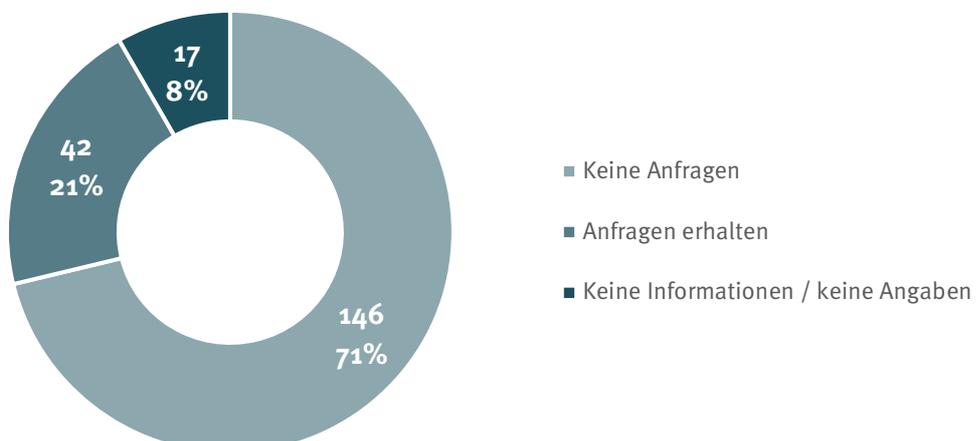
Die diesjährige NAKOS-Befragung „Selbsthilfe im Blick 2022“ unter Mitarbeitenden in Selbsthilfekontaktstellen erfasste die aktuelle Situation der Selbsthilfe in Deutschland. Ein Fragenkomplex widmete sich den Erfahrungen der Selbsthilfeunterstützenden im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine.

Beteiligung der Selbsthilfeunterstützungsstellen

Rund 60 Prozent (205/347) der angeschriebenen Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfeunterstützungsstellen haben im Zeitraum vom 16. Juni bis 12. Juli 2022 an der Umfrage teilgenommen.

Insgesamt gaben 21 Prozent der Befragten (42/205) an, Anfragen im Zusammenhang mit dem bewaffneten Konflikt erhalten zu haben. Dabei wendeten sich neben Menschen, die selbst aus der Ukraine geflüchtet sind und Helfenden aus der deutschen Zivilgesellschaft, auch Professionelle aus dem Versorgungssystem an die Selbsthilfekontaktstellen. Ganze 146 Befragte meldeten zurück, dass bislang keine Anfragen im Zusammenhang mit dem Angriff auf die Ukraine eingegangen sind. Nur 17 Befragte (8 %) haben dazu keine Angaben gemacht oder hatten keine Informationen, ob Anfragen eingegangen waren.

**Abbildung 1: Anfragen zum Ukraine-Krieg in Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen
(Erhebungszeitraum: Juni/Juli 2022); n=205**



Austausch über traumatisierende Erlebnisse

Ein Großteil der Anfragenden (17/42) suchte gezielt Kontakt zu Gleichbetroffenen zu konkreten Frage- oder Problemstellungen. Es wurde vor allem der Austausch gesucht mit Menschen, die Traumatisierungen erlebt haben. Auch Betroffene von Gewalt und Studierende suchten Gleichgesinnte. Darüber hinaus erhielten die Selbsthilfekontaktstellen Anfragen von Menschen, die sich (vor allem weibliche) Gesprächspartner*innen und Gruppen von Menschen mit Fluchterfahrung wünschten.

Gastgebende suchen Unterstützung

Auch Helfende und Gastgeberfamilien meldeten sich in den Selbsthilfekontaktstellen, um Kontakte zu Gleichgesinnten aufzubauen. Sie suchten den Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Menschen, die ebenfalls Geflüchtete privat beherbergen.

Alltagspraktische und rechtliche Fragen

Es gingen Anfragen (8/42) zu speziellen alltagspraktischen oder rechtlichen Fragestellungen ein. Dabei wurden Spendenmöglichkeiten, Hilfe bei der Wohnungssuche, sozialrechtliche Fragen (SGB II / SGB XI), Übersetzungen oder Fragen zur Registrierung thematisiert. Es gab auch Beratungsanfragen mit Gesundheitsbezug, wie Übersetzungshilfen zu Diagnosen und spezielle Informationen zu Erkrankungen.

Ferner gab es auch Kooperationsanfragen von psychologischen/psychotherapeutischen Einrichtungen und Fachkräften, die an einer Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe Interesse zeigten.

Ängste und Sorgen von Menschen ohne aktuelle Fluchterfahrung

In weiteren Anfragen (6/42) ging es um den Austausch von Bürger*innen ohne Fluchterfahrung. Dabei standen psychosoziale Themen wie Ängste und Sorgen vor den Auswirkungen des Krieges im Fokus. Wirtschaftliche Folgen und die Haltung zu Waffenlieferungen Deutschlands beschäftigten die Anfragenden ebenfalls. Zurückliegende Kriegserfahrungen in der eigenen Biografie und damit verbunden wiederaufkommende Ängste waren außerdem Anliegen in der Beratung (2/42).

Haben Sie weitere Erfahrungen, Hinweise oder Anregungen zu diesem NAKOS THEMA?
Melden Sie sich gern bei uns unter selbsthilfe@nakos.de.

IMPRESSUM**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung
von Selbsthilfegruppen

Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin
Tel: 030 | 31 01 89 60
Fax: 030 | 31 01 89 70
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de

Das Wissensportal zur Selbsthilfe:
www.nakos.de

© NAKOS September 2022
Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (DAG SHG) e.V.

Wir stärken die Selbsthilfe.
Unterstützung durch die NAKOS

Die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) ist die bundesweite Netzwerkeinrichtung und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die gemeinschaftliche Selbsthilfe in Deutschland. Sie arbeitet unabhängig, themenübergreifend und unentgeltlich und gibt Auskunft über örtliche Selbsthilfekontaktstellen sowie bundesweite Selbsthilfevereinigungen zu mehr als 1.000 verschiedenen Themen. Sie veröffentlicht eine Vielzahl von Materialien und Fachinformationen und betreibt verschiedene Internetangebote.